

Programm für Sport und Freizeitorganisation für Behinderte, Teilnahme an der pädagogischen Forschung

- Zusammenarbeit der erzieherischen Einrichtungen
- Vereinheitlichung der Arbeitsbedingungen des Personals
- Schaffung von Arbeitsgruppen : Dokumentation, interdisziplinäre Zusammenarbeit, erzieherisches Personal, Inhalte und Programme, Gesetzgebung, Sport und Freizeit für Behinderte

Ich selbst übernahm (bis heute) die Redaktion des ANCE-bulletins, das im Atelier Protégé des Centre de Réadaptation in Capellen gedruckt und verteilt wurde.

In der Nummer 1 (Juli 1978) erschienen erste Berichte der Arbeitsgruppen sowie ein Bericht von Jules Grandgenet über eine Studienreise nach Wien und Krakau.

In der Nummer 2 (November 1978) erschienen ein Bericht von Emile Hemmen über den internationalen FICE-Kongress in Graz um Thema: Behinderte Kinder in Heimen: Integration in Familie und Gesellschaft, ein Bericht über ein Projekt der Ligue IMC, ein Readaptationszentrum für Körperbehinderte in Düdelingen einzurichten und ein Artikel der Association Luxembourgeoise des Educateurs Diplômés über die Identität des Erziehers.

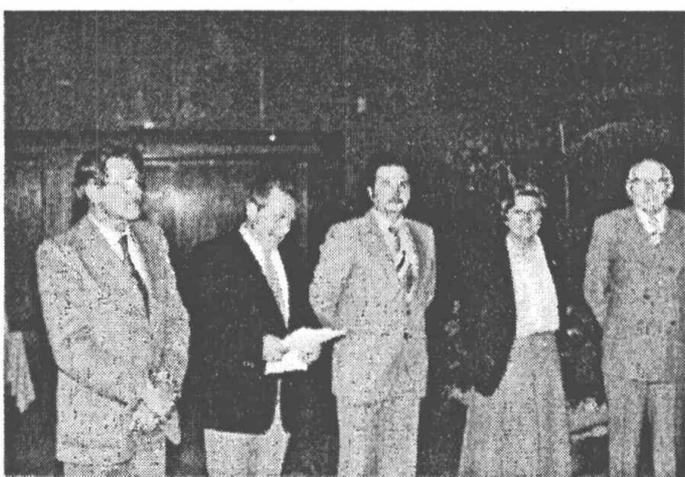
Im Frühjahr 1979 erschien eine "feuille d'information" mit einer längeren Gutachten zur „allocation spéciale“ für Schwerstbehinderte.

Im September 1979 erschien eine zweite „feuille d'information“ mit Gutachten zu Gesetzesprojekten über die Lehrerausbildung und die Schaffung des ISERP.

(Beide Informationsblätter können als Nummer 3 des Bulletins betrachtet werden.)

Die Nummer 4 erschien im Oktober 1979 Mit Berichten über ein Rundtischgespräch in Capellen zur Integration Behinderter, Berichte über den FICE-Kongress vom 2.-6. Juli in Dublin, den Conseil Fédéral der FICE vom 21.- 25. September in Warschau.

In der Zwischenzeit war natürlich viel geschehen: Es gab sehr viele Zusammenkünfte von Vorstand und Arbeitsgruppen und besonders die Vorbereitung der „Quinzaine de l'Enfant“ im Stadttheater Luxemburg verbrauchte viel Zeit. Dies war der Beitrag der ANCE zum Internationalen Jahr des Kindes 1979. Im Foyer des Theaters fand eine prächtige Ausstellung statt, an der fast alle in der ANCE organisierten Einrichtungen teilnahmen. An verschiedenen Tagen fanden Konzerte und Animation für Kinder statt und nachträglich kann man sagen, dass diese „Quinzaine“ ein voller Erfolg war (Siehe Bilder)



Robert Krieps, Emile Hemmen, Benny Berg, Colette Flesch, Léon Bollendorf



Jean Goedert, Emile Hemmen, Benny Berg, Robert Krieps